



**SAMTGEMEINDE AMELINGHAUSEN**  
**- Der Samtgemeindebürgermeister -**

**Jahresrückblick 2003**

Amelinghausen, 7. Januar 2004

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Gäste,

trotz der allgemein enorm angespannten wirtschaftlichen und finanziellen Situation kann für unsere Samtgemeinde festgestellt werden, dass die **kommunale Finanzlage** weiterhin geordnet ist. Kommunale Steuern, Gebühren und Abgaben sind stabil geblieben und liegen im Verhältnis zu anderen ländlichen Regionen inzwischen jeweils im unteren Bereich. Kredite wurden bisher nur zur direkten Verwendung für rentierliche Investitionen (z.B. Abwasserentsorgung) aufgenommen. Sämtliche anderen Investitionen, sei es für Schulbauten, Feuerwehren, Kindergärten, touristische Infrastruktur u.a., wurden aus eigenen Mitteln – also ohne Kreditaufnahmen – finanziert. Für die Investitionsmaßnahmen ist es immer wieder gelungen, erhebliche Zuschüsse aus den verschiedensten Förderprogrammen der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Niedersachsen einzuwerben.

Kommunen mit defizitären Haushalten haben die Verpflichtung, sog. Haushaltskonsolidierungskonzepte aufzustellen und umzusetzen. Dazu ist die Samtgemeinde mit ihren Mitgliedsgemeinden nicht verpflichtet. Trotzdem haben sich Rat und Verwaltung entschlossen, ein **Haushaltsbegleitkonzept** zu erstellen – hierbei handelt es sich um einen Prüfungskatalog, der regelmäßig beraten und auch fortgeschrieben wird. Alles kommt auf den Prüfstand – jede sinnvolle Einsparungsmöglichkeit muss genutzt werden. Effektivitätssteigerungen im täglichen Verwaltungshandeln oder in der kommunalpolitischen Arbeit müssen erreicht werden. Wie schon seit Jahren wird jede Investitionsmaßnahme dahingehend überprüft, ob die Folgekosten mit der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit im Einklang stehen. Dabei werden durchaus auch negative Trends, die im Bereich der Kommunalfinanzen eintreten könnten, in den Abwägungsprozess einbezogen. Und es wird geprüft, in welchen Aufgabenbereichen eine interkommunale Zusammenarbeit Sinn macht, um Kosten zu sparen. Die zwischen den Hauptverwaltungsbeamten im Landkreis Lüneburg abgeschlossene **Zielvereinbarung** schafft unter anderem die Grundlagen dafür, es sollen Effektivitätssteigerungen im Verwaltungshandeln und sinnvoller Abbau von Bürokratie bewirkt werden.

Immer größere Bedeutung bekommen in der heutigen Zeit auch **Fördervereine**, die mit ihrer Arbeit kommunale Aufgaben unterstützen. In Trägerschaft des Vereins „Regionale Kulturlandschaft Samtgemeinde Amelinghausen e.V.“ konnte die **ARD-Wetterstation** in Amelinghausen errichtet werden - ca. 17.000 € wurden dafür durch den Verein an Spenden eingeworben. Und endlich gibt es wieder eine **Heidschnuckenherde** in der Samtgemeinde Amelinghausen – in Kooperation mit dem Verein „Regionale Kulturlandschaft Samtgemeinde Amelinghausen e.V.“ und dem Landkreis Lüneburg wurde die Finanzierung gesichert. Mit dem Förderverein zur Unterstützung der offenen Jugendarbeit hat sich eine sehr gute Zusammenarbeit entwickelt, um die in den letzten Jahren aufgebauten vorbildlichen zentralen und dezentralen Angebote der **offenen Jugendarbeit** auch in Zukunft erhalten zu können.

Der kommunale **Eigenbetrieb „Tourismus, Marketing & Wirtschaftsförderung“** hat mit Beginn des Jahres 2003 seine Arbeit aufgenommen. Damit sich die Samtgemeinde Amelinghausen auch in Zukunft wirtschaftlich am Markt erfolgreich behaupten kann, ist es notwendig, die vorhandenen Kräfte zu bündeln, zielorientiert die Strukturen weiterzuentwickeln und gemeindeübergreifend zu kooperieren. Der Eigenbetrieb wird zukünftig auch die bisher vom Verkehrs- und Kulturverein wahrgenommenen Tourismusaufgaben übernehmen. Natürlich hoffen Eigenbetriebsgeschäftsführer Martin Kemper und seine Mitarbeiterin Katja Tank, dass die touristische Arbeit auch in Zukunft umfassend ehrenamtlich unterstützt wird.

**Wirtschaftliche Entwicklungsplanungen** standen in den vergangenen Monaten oftmals im Mittelpunkt. Ein Kataster mit zur Zeit leerstehenden Gewerbeimmobilien wurde erstellt, um diese Objekte auch überregional gezielter anbieten zu können. Die Weichen zum Aufbau einer „Führungskräfteakademie“ auf Hof Thansen, Gemeinde Soderstorf, sind gestellt. Mit dem Neubau des privaten Alten- und Pflegeheimes in Drögnindorf kann im Jahre 2004 begonnen werden. Obwohl die zuständigen Gremien von Samtgemeinde und Gemeinde Amelinghausen ihre volle Unterstützung erklärt hatten, ist die Ansiedlung der Lüneburger Heide Brauerei in Amelinghausen gescheitert. Es gab Bedenken einiger Anwohner gegen dieses Projekt – ob allerdings nur deshalb der Investor dem Standort „Lopaupark/Lopausee“ eine Absage erteilt hat, bleibt fraglich. Aber unabhängig davon werden wir weiterhin jede Investitionsplanung, die mit unseren kommunalen Entwicklungszielen im Einklang steht und wirtschaftliche Perspektiven bietet, aufnehmen und mit allen Kräften unterstützen.

Die **Flächennutzungsplanungen** zur weiteren Ausweisung von gemischten Bauflächen in Ehlbeck, Etzen und Glüsing sowie von Wohnbauflächen in Betzendorf und Rehlingen sind inzwischen genehmigungsreif. Bevor die Planungen in Soderstorf, Schwindebeck und Rehrhof zum Abschluss gebracht werden können, ist es notwendig, die Landschaftsschutzgebietsgrenzen zu überarbeiten.

Zur **Einwohnerentwicklung** ist zu berichten, dass Ende des Jahres 2003 8.328 Personen mit Hauptwohnsitz und 382 Personen mit Nebenwohnsitz in der Samtgemeinde Amelinghausen gemeldet waren (gegenüber 8.203 Personen/Hauptwohnsitz und 372 Personen/Nebenwohnsitz am 31. Dezember 2002). Herzlich bei uns begrüßen möchte ich die Bürgerinnen und Bürger, die ihren Wohnsitz im Jahr 2003 in unseren Dörfern genommen haben.

Anlässlich der Bürgerbefragung am 2. Februar votierte eine große Mehrheit unserer Bürgerinnen und Bürger (68,22 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen) dafür, in Amelinghausen eine Regionalschule als Kooperative Gesamtschule zu errichten. Nach der im Juni im Landtag beschlossenen Neufassung des Niedersächsischen Schulgesetzes können jedoch keine neuen Kooperativen Gesamtschulen errichtet werden. Das sodann vom Samtgemeinderat sowie von den verschiedenen Elterngremien beschlossene Ziel, in Amelinghausen eine eigenständige **Haupt- und Realschule** zu errichten, wurde nicht erreicht. Der Lüneburger Kreistag hat im Dezember mit einer ganz knappen Mehrheit anders entschieden. In Amelinghausen werden nach Abschaffung der Orientierungsstufe zum 1. August 2004 nunmehr Außenstellen der Hauptschule Embsen und der Realschule Embsen für die Schuljahrgänge 5, 6 und 7 errichtet.

Das Dienstleistungsangebot im Rathaus wurde ab August um das **Kraftfahrzeug-Zulassungswesen** erweitert – eine richtige Entscheidung, wie die überaus große Resonanz zeigt.

Die Arbeit im Bereich des **Feuerschutzes** war geprägt von der Bildung von Zügen (taktische Einheiten zur wehrübergreifenden Zusammenarbeit) sowie von der ausstattungs- und ausbildungsmäßigen Vorbereitung auf mögliche Gefahrguteinsätze. Unsere Jugendfeuerwehren in Amelinghausen, Betzendorf, Drögnindorf, Oldendorf/Luhe und

Rehlingen entwickeln sich prächtig. Otto Sasse, FF Raven/Rolfsen, und Rolf-Dieter Meyer, FF Tellmer, wurden jeweils als Ortsbrandmeister ihrer Wehren für weitere sechs Jahre wiedergewählt. Neuer Ortsbrandmeister in Betzendorf wurde Dirk Eilmann, sein Stellvertreter ist jetzt Carsten Müller. Zum stellvertretenden Ortsbrandmeister in Tellmer wurde Clemens Reher bestellt. Aufgrund seiner langjährigen Verdienste als Ortsbrandmeister wurde Klaus-Dieter Marquardt zum „Ehrenortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Betzendorf“ ernannt.

Zur weiteren Verbesserung und zum Ausbau unserer kommunalen Infrastruktur tragen die nachfolgend genannten Investitionsmaßnahmen bei:

- Die **Grundschule Soderstorf** wurde um zwei allgemeine Unterrichtsräume erweitert.
- In Trägerschaft der Gemeinde erfolgte der Umbau der **Schulstraße in Soderstorf** – diese Maßnahme wird auch die Schulwegsicherheit erhöhen.
- An der Kläranlage Amelinghausen wurde eine **Klärschlammvererdungsanlage** im September in Betrieb genommen – im übrigen die erste Anlage dieser Art im Landkreis Lüneburg.
- Die Sanierung, Erweiterung und Modernisierung des Sanitär- und Gemeinschaftsgebäudes auf dem **Jugendzeltplatz in Amelinghausen** konnte abgeschlossen werden.
- Die **Friedhofskapelle Oldendorf/Luhe** wurde erweitert.
- Eine **neue Heidefläche** wurde am Kronsberg in Amelinghausen angelegt.
- **Behnstraße und Hessenweg**, Haupterschließungsstraßen in Amelinghausen, wurden grunderneuert und verkehrsgerecht umgebaut.
- Der **Soderstorfer Weg** – Verbindungsstraße von Amelinghausen nach Etzen – konnte ausgebaut werden.
- Der neue **Radweg von Diersbüttel nach Wriedel** entlang der Landesstraße 234 ist fast fertiggestellt.
- Mit dem Bau des **Radweges von Rehlingen nach Bockum** entlang der Kreisstraße 19 wurde begonnen.
- Ebenso wurde mit dem Umbau der **Ortsdurchfahrt Dröggennindorf** der Bundesstraße 209 begonnen.

Im Juli hat die Samtgemeinde das **Museumsgebäude an der Marktstraße** in Amelinghausen erworben. Die zukünftige Nutzungs- und Raumkonzeption für das ehemalige Heimatmuseum hat der Rat der Samtgemeinde Amelinghausen im Dezember beschlossen. Tourist-Information, Trauzimmer, Standesamtsbüro, eine Heimatstube mit der Zinnfigurenausstellung sowie das öffentliche Samtgemeindearchiv werden zukünftig hier untergebracht sein. Also genau die Gesamtkonzeption, die ursprünglich für den inzwischen abgerissenen „Hof Dierken“ vorgesehen war. Wenn alles planmäßig läuft, soll mit den Baumaßnahmen im Frühjahr 2004 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für November 2004 vorgesehen.

In Oldendorf/Luhe entsteht zur Zeit (Baubeginn war am 15. Oktober) das „**Regionalmuseum Archäologie**“. Der ehemalige „Hof Kröger“ an der Amelinghausener Straße, eine unter Denkmalschutz stehende „Niedersächsische Rauchkate“, wird baulich so umgestaltet, dass in diesem Gebäude voraussichtlich ab Mitte 2004 eine attraktive Ausstellung mit archäologischen Funden aus der Region sowie Leihgaben vom Museum für das Fürstentum Lüneburg untergebracht werden kann. Einige der Fundstücke, die bisher im Heimatmuseum Amelinghausen ausgestellt waren, werden dann ebenfalls im Regionalmuseum in Oldendorf/Luhe zu sehen sein. Der Hauptgrund, dieses neue Museum in Oldendorf/Luhe anzusiedeln und einzurichten, ist natürlich die räumliche Nähe zur „Oldendorfer Totenstatt“.

Und was war sonst noch interessant und wichtig:

- Die **Schnellbuslinie** Lüneburg – Amelinghausen wurde ausgeweitet – die Orte Soderstorf und Oldendorf/Luhe sind jetzt – zunächst befristet für die nächsten zwei Jahre - an das Schnellbusnetz angebunden.
- Im Amelinghausener **Waldbad** konnten in der Saison von Mai bis September an 130 Öffnungstagen insgesamt 56.490 Besucher gezählt werden.
- Die Zusammenarbeit innerhalb der EU-Leader+-Region „**Kulturlandschaft Zentrale Lüneburger Heide**“ entwickelt sich gut. Die ersten Bewilligungsbescheide (Zuschüsse der Europäischen Union) für verschiedene Entwicklungsmaßnahmen liegen vor. Bis Ende 2006 wird es nun Aufgabe aller Beteiligten sein, in kreisübergreifender Zusammenarbeit die Heideregion zukunftsorientiert auszurichten. Die öffentlichen Diskussionen hinsichtlich eines zukünftigen „Naturparks Lüneburger Heide“ – auch unter Einbeziehung unseres Samtgemeindegebiets – haben bereits begonnen.
- Die Samtgemeinde Amelinghausen beteiligt sich intensiv an Maßnahmen zur **Beschäftigungsförderung**. Zur Zeit sind in Einrichtungen von Samtgemeinde und Mitgliedsgemeinden zehn Personen zusätzlich beschäftigt. Die Finanzierungen dieser Arbeitsverträge erfolgen in vollem Umfange aus verschiedenen Förderprogrammen.
- Unsere Grundschulen Amelinghausen, Betzendorf und Soderstorf beteiligen sich seit August am „**Regionalen Integrationskonzept**“. Dadurch wird gewährleistet, dass auch benachteiligte oder von einer Behinderung bedrohte Schüler die für ihren Wohnort zuständige Grundschule besuchen können.

Unsere **Partnerschaft** mit der polnischen Gemeinde Wapno wird von Jahr zu Jahr mit neuem Leben erfüllt. Die Sommerjugendfreizeit fand im Juli in Wapno statt; der Sportjugendaustausch im August in der Samtgemeinde Amelinghausen. Im Juni war anlässlich des Gemeindefeuerwehrtages und des 75-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Soderstorf eine Gruppe junger Feuerwehrleute aus Wapno bei uns zu Gast. Eine Delegation aus Amelinghausen nahm an den Feierlichkeiten aus Anlass des 80-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Wapno teil. Der aus dem Spendenerlös der im September 2002 ausgerichteten „Tour de Wapno“ errichtete Spielplatz am Kindergarten in Wapno konnte im Oktober eingeweiht werden. Eine große Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern bringt sich immer wieder in vorbildlicher Weise in die Partnerschaftsaktivitäten ein. Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank. Nachdem aufgrund ihres persönlichen Einsatzes in der partnerschaftlichen Arbeit im Herbst 2002 Renate Völker aus Amelinghausen zur bisher einzigen Ehrenbürgerin der Gemeinde Wapno ernannt wurde, erhielt Andreas Stasiewicz aus Rolfsen im November in Anerkennung seines besonderen ehrenamtlichen Engagements im Rahmen unserer Partnerschaft den „Hans-Heinrich-Stelljes-Preis“.

**Hohe Ehrungen** erhielten Günter Rund, Bürgermeister der Gemeinde Oldendorf/Luhe, und der Bürgermeister der Gemeinde Rehlingen, Jürgen Hornbostel: Beide wurden aufgrund ihres vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatzes für das Allgemeinwohl mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Als **Schiedsperson** wurde für weitere fünf Jahre Helmuth Petersen aus Amelinghausen wiedergewählt. Anlässlich seiner Ernennung erhielt er eine Ehrenurkunde der Niedersächsischen Justizministerin in Anerkennung seiner inzwischen über 25-jährigen erfolgreichen Schiedstätigkeit. Als Nachfolger von Edmund Damm wurde Dieter Schmidt aus Amelinghausen zur stellvertretenden Schiedsperson bestellt.

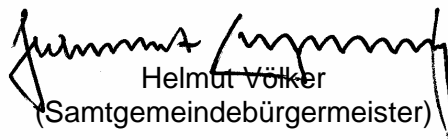
Anlässlich der **Landtagswahlen** am 2. Februar wurde Manfred Nahrstedt aus Oldendorf/Luhe in den Niedersächsischen Landtag gewählt. Jens Kaidas aus Hohnstorf/Elbe, ebenfalls neu gewählter Landtagsabgeordneter, und die Bundestagsabgeordnete Hedi Wegener aus Kirchzellern besuchten im Sommer unsere

Samtgemeinde. In den **politischen Gesprächen**, an denen auch Vertreter der Samtgemeinderatsfraktionen und Bürgermeister unserer Mitgliedsgemeinden teilnahmen, ging es im wesentlichen um Schulentwicklungsfragen, Gemeindefinanzausgleich, Kommunalverfassungsfragen, Verwaltungsmodernisierung und um die Entwicklungsperspektiven für unsere Region.

Mit unfassbarer Betroffenheit mussten wir im Dezember vom **viel zu frühen Tod des Vorsitzenden des Heideblütenfestvereins, Peter Ehlers**, Kenntnis nehmen. Peter Ehlers hatte maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung unseres Heideblütenfestes in den vergangenen 30 Jahren. Er hinterlässt eine Lücke, die nicht zu schließen sein wird.

**Herzlich danken** möchte ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für Ihr Interesse an den vielfältigen kommunalen Fragen und für Ihren großen ehrenamtlichen Einsatz. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam auch in Zukunft unsere Samtgemeinde zielorientiert weiterentwickeln können. Für das Jahr 2004 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, Zufriedenheit und persönlichen Erfolg, vor allem aber beste Gesundheit.

Mit den herzlichsten Grüßen

  
Helmut Völker  
(Samtgemeindebürgermeister)